



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Jan Schiffers, Ulrich Singer, Prof. Dr. Ingo Hahn, Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Richard Graupner, Roland Magerl, Ferdinand Mang** und **Fraktion (AfD)**

**Haushaltsplan 2021;
hier: Zuschüsse für Investitionen an Sonstige (Maßnahmen und Einrichtungen
für die Familie)
(Kap. 10 07 Tit. 893 73)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2021 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 Tit. 893 73 wird der Ansatz von 472,3 Tsd. Euro um 500,0 Tsd. Euro auf 972,3 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

Begründung:

Besonders in der Corona-Krise waren gebärende Frauen besonderen Belastungen ausgesetzt. Sie mussten teilweise während der Geburt Masken tragen, mussten allein gebären und waren teilweise von ihren neugeborenen Kindern getrennt, aufgrund eines positiven Coronatests. Dies alles setzt der Psyche frischgewordener Mütter sehr zu und damit einhergehend ergeben sich in einigen Fällen weitere Krankheitsbilder.

Die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken im Müttergenesungswerk beispielsweise unterstützen mit Mutter-Kind-Kuren, Mütterkuren, Vater-Kind-Kuren oder auch Kuren für pflegende Angehörige.

Es hat nicht nur die Not in den Familien in der Corona-Krise stark zugenommen, sondern auch bei den Vorsorge- und Rehabilitationskliniken des Müttergenesungswerks. Sie sind seit der Corona-Krise und dem Lockdown in finanzielle Not geraten und die Ausgleichszahlungen reichen nicht aus.

Aus diesem Grund wird der Ansatz in Kap. 10 07 Tit. 893 73 um 500,00 Tsd. Euro auf 972,3 Tsd. Euro erhöht.